



Diskutierten über Wege aus der Wirtschaftskrise (von links): André Fechner (Geschäftsführer Arbeitgeberverband), Frauke Schwietert (Leiterin Arbeitsagentur), Reinhard Wangler, Andreas Feuchert, Uwe Hußmann, Rüdiger Schliekmann (Geschäftsführender Gesellschafter der IMA) und Reinhard Spilker.

Kooperation trägt Früchte

Unternehmen IMA und Arbeitsagentur erhalten Arbeitsplätze

Lübbecke (WB). Vor zwei Jahren beherrschten Nachrichten über die globale Wirtschaftskrise die Medien. Auch die Unternehmen im Kreis Minden-Lübbecke hatten mit Auftragsrückgängen und Nachfrageeinbrüchen zu kämpfen. Doch trotz dieser erheblichen Belastungen waren sie darauf bedacht, ihre Mitarbeiter nicht entlassen zu müssen. Die Firmen suchten nach Lösungen.

So arbeiteten sie eng mit ihren Betriebsräten im Rahmen der Arbeitszeitgestaltung zusammen und beantragten Kurzarbeitergeld bei der Agentur für Arbeit. Sie reagierten flexibel am Markt. Mit Erfolg, denn heute werden ganz andere Nachrichten gemeldet: Die Krise ist überwunden. Trotz leichter Wolken am Konjunkturhimmel boomt die deutsche Wirtschaft, die

Arbeitslosigkeit sinkt weiter und gleichzeitig entstehen in der Region neue Arbeitsplätze.

»Grund genug, um heute der Agentur für Arbeit Herford im Namen aller von der Kurzarbeit betroffenen Unternehmen einen Dank für die geleistete Unterstützung auszusprechen«, sagte André M. Fechner, Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Minden-Lübbecke.

Für die Unterstützung im Betrieb ergriff Reinhard Spilker, Personalleiter der IMA Klessmann GmbH aus Lübbecke, das Wort: »Hilfreich, praktisch und gut, so würde unser Unternehmen die Arbeit der Arbeitsagentur beschreiben. Von Beginn an stand uns ein Ansprechpartner zur Verfügung, der uns nicht nur die rechtlichen Hintergründe näher

erläuterte, sondern auch beim Ausfüllen der Formulare zur Seite stand. Für uns war es sehr wichtig, die Mitarbeiter in der Krise zu halten, da wir ein Unternehmen mit 100 Prozent Fachkräften sind. Fachkräfte zu verlieren, heißt Wissen zu verlieren.«

Frauke Schwietert, Leiterin der Agentur für Arbeit Herford, freute sich über so viel Lob seitens der Unternehmer: »Sinn und Zweck des Instruments Kurzarbeit war es, individuell zugeschnitten auf die Bedürfnisse jedes Unternehmens reagieren zu können. Wir sind stolz darauf, gemeinsam mit den Firmen die vielen betroffenen Arbeitnehmer von Arbeitslosigkeit verschont zu haben. Zusätzlich konnten wir den Betrieben die für die Zukunft so dringend benötigten Fachkräfte sichern.«